



Positionspapier der Bundesdeutschen BIM Cluster

“Digitalisierung der Wertschöpfungskette Planen, Bauen und Betreiben von Liegenschaften und Bauwerken”



“Building Information Modelling (BIM)” behandelt den gesamten Lebenszyklus und die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette des Planens, Bauens und Betriebens von Liegenschaften und Bauwerken - auch hinsichtlich der Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Die Bundesdeutschen BIM Cluster stellen deshalb die nachfolgenden Forderungen:



- BIM braucht Know How. Aus- und Weiterbildung zur digitalen Kompetenz muss gefördert werden.
- BIM braucht offene Standards und Regeln. Die öffentliche Hand muss diese leben und einfordern.
- BIM braucht qualifizierte Partner. Die Digitalisierung der Baubehörden muss vorangetrieben werden.
- BIM braucht Infrastruktur. Die digitale Infrastruktur ist flächendeckend in allen Bundesländern zu stärken und auszubauen.
- BIM braucht Beispiele. Projekte zur Evaluierung und Implementierung einheitlicher Standards sind zu initiieren und zu fördern.

Die Bundesdeutschen BIM Cluster stehen als Ansprechpartner und Multiplikatoren zur Verfügung und können als Schnittstelle im Prozess von allen Beteiligten genutzt werden. Wir engagieren uns als uneigennützig Know-how Träger und Experten. Bitte sprechen Sie uns an - wir unterstützen gerne bei der Umsetzung.

Die Sprecher der bundesdeutschen BIM Cluster

- *Annette von Hagel, Sebastian von Oppen (BIM Cluster Berlin-Brandenburg)*
- *Wilhelmina Katzschmann, Frank Haupenthal (BIM Cluster Rheinland-Pfalz)*
- *Eduard Dischke, Markus Kramer (BIM Cluster Nordrhein-Westfalen e.V.)*
- *Birgit Sommer, Stefan Becker (BIM Cluster Hessen e.V.)*
- *Dr. Rainer Berger (BIM Cluster Sachsen-Anhalt)*
- *Helmut Bramann (BIM Cluster Innovation Ausbau)*
- *Dr. Volker Krieger (Koordination der Bundesdeutschen BIM Cluster)*

Freiburg/Düsseldorf/Mainz/Berlin, den 04. November 2021